

**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO****Eingang: 04.06.2012****Antragsnr.: 070/2012****Verteiler: OBM, BM, Fraktionen****Zust. Referat: VI****mit Referat:****erlanger linke****Fraktion Erlanger Linke**Rathausplatz 1, 91052 Erlangen  
Zimmer 127Büro: Montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Und nach Vereinbarung

tel 09131/86-1789

fax 09131/86-1791

e-mail:erlanger-linke@stadt.erlangen.de

<http://www.erlanger-linke-stadtrat.de/>

Erlangen, den 04.06.2012

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Siegfried Balleis

Rathausplatz 1

91050 Erlangen

**Finanzierung der Stadt-Umland-Bahn**

Sehr geehrter Herr Dr. Balleis,

wir beantragen:

Die Verwaltung informiert die StadträtInnen kurzfristig und ausführlich über den Stand der Verhandlungen und Gespräche zur Realisierung und Finanzierung des Projektes "Stadt-Umland-Bahn (StUB)". Hierzu ist es nicht erforderlich, die Sitzung eines städtischen Beschlussgremiums abzuwarten. Diese Informationen können auch schriftlich oder z. B. innerhalb einer Fraktionsvorsitzenden-Besprechung weitergegeben werden.

Begründung:

Man kann in den Medien fast täglich Meinungen von Politikern (welcher Ebene auch immer) und Journalisten zu dem Projekt StUB lesen oder hören.

Für uns, die wir eine gewisse Verantwortung für die Stadt Erlangen und deren BürgerInnen haben, bleiben diese Aussagen bisher aber unbefriedigend schwammig und unklar.

Die Frage danach, ob die StUB ihren Zweck erfüllen kann, ist durch die Gutachter bereits vor mehreren Monaten eindeutig positiv beantwortet worden. Und dies, obwohl das vorgeschriebene Werkzeug "standardisierte Bewertung" eine sehr konservative und vorsichtige Betrachtung vorschreibt.

Nun stellt sich die Schlüsselfrage: Kann das Projekt finanziert werden, sowohl beim Bau als auch während des laufenden Betriebs?

Auch hierzu gibt es bereits Aussagen der Gutachter (vom 29. März 2012). Diese sind aber nur summarisch und vorläufig. In der momentanen Situation muss man sie auch als sehr vorsichtig bezeichnen, denn für ein Infrastrukturprojekt der öffentlichen Hand sollte man eigentlich bessere Kreditkonditionen aushandeln können als 5 % Zinssatz. Die Gutachter haben die Kosten rechnerisch einfach flächenmäßig auf die beteiligten Gebietskörperschaften umgelegt. Sie äußern aber selbst deutliche Zweifel, ob dies ein adäquates und sinnvolles Aufteilungsmaß ist.

Die Entscheidung über die Aufteilung der Finanzierung obliegt aber den gewählten MandatsträgerInnen der Gebietskörperschaften. Nach so vielen Berichten über Zusammenkünfte und Gespräche der führenden MandatsträgerInnen kann man sich nicht vorstellen, dass über diese wichtige Frage noch nie konkret gesprochen wurde.

Zudem erscheint es uns außerordentlich wichtig, dass sich der Freistaat Bayern zur Höhe (Prozentsatz) der Bezuschussung verbindlich äußert.

Nun kündigt die Stadtverwaltung eine große Bürgerinformations-Veranstaltung für den 12. Juni an. Es ist ganz in unserem Sinne, dass die BürgerInnen umfassend über das Projekt informiert werden. Es wäre allerdings nicht in unserem Sinne, wenn die wesentlichsten Fragen bis dahin auch den StadträtInnen gegenüber unbeantwortet blieben. Dies würde den Verdacht nahe legen, dass entweder bis dahin alles unterlassen wird, was das Projekt voranbringen könnte, oder dass Informationen sogar "gebunkert" werden, um prominenten Politikern Gelegenheit zu einem medienwirksamen Auftritt im Zusammenhang mit der geplanten Veranstaltung zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Eckart Wangerin  
Fraktionsvorsitzender

gez. Claudia Bittner  
Stadträtin

gez. Prof. Dr. Gerhard Steeger  
beratendes Mitglied im UVPA